



Zutaten (12 Stck.):

150 g Buchweizenmehl

30 g Speisestärke

150 g gemahlene
Haselnüsse

100 g dunkle Schoko-
raspel

1 Pk. Backpulver

1 Msp. Zimtpulver

6 Eier, (Kl. M, getrennt)

Salz

200 g Zucker

200 g weiche Butter

1 Glas gebundene
Preiselbeeren (320 g)

1 El Puderzucker

Zubereitung:

Mehl, Stärke, Nüsse, Schokoras-
pel, Backpulver und Zimt
mischen. Eiweiße und 1 Prise Salz mit den Quirlen des
Handrührers steif schlagen. Nach und nach unter Rühren
100 g Zucker einrieseln lassen und 1 Min. weiterschlagen.

Butter und 100 g Zucker mit den Quirlen des Handrührers
mind. 8 Min. cremig schlagen. Eigelbe nach und nach
unterrühren und 1 Min. weiterschlagen. Mehlmischung
in mehreren Portionen zugeben und unterrühren. Den
Eischnee vorsichtig mit einem Schneebesen unterheben.

Die Hälfte des Teigs in eine gefettete Springform (26 cm Ø)
geben. Preiselbeeren durchrühren und die Hälfte davon in
Kleksen auf dem Teig verteilen. Restlichen Teig darüber-
geben und die restlichen Preiselbeeren darauf verteilen. Im
heißen Ofen bei 180°C (Umluft 160°C) im unteren Drittel
50 Min. backen. Nach 30 Min. mit Alufolie abdecken.

Kuchen aus der Springform lösen und auf einem Gitter
abkühlen lassen. Mit Puderzucker bestreut servieren.



Liebe Kunden und Freunde des Cassenshofes!

Der Februar kann es an trüber Wetterlage ja manchmal fast mit dem November aufnehmen. Der Unterschied liegt darin, dass man jetzt den Frühling schon fast riechen kann. Jedes Jahr wieder nehmen wir uns vor, den Winter auch wirklich Winter sein zu lassen. Die dunkle Zeit anzunehmen, in uns zu gehen, etwas runterzufahren und diese ruhige Phase des Jahres bewusst zu genießen. Und dann bekommen wir Hummeln im Hintern, planen die Spargelzeit, dekorieren den Hofladen frühlingshaft, stellen Tulpen in die Vase und genießen die Vorfreude auf das Grünen und Sprießen.

Unseren Hühnern ist die Jahreszeit herzlich egal. Solange die tägliche Lichtdauer im Stall „Sommer“ signalisiert, legen sie fleißig ihre Eier und sind zufrieden. An frischem Grün auf der Weide fehlt es natürlich gerade. Manchmal ist es matschig, die Luft ist wassergesättigt, Schneereste erinnern an die Phase, als mal kurz alles herrlich weiß

„Der ist kein
freier Mensch,
der sich nicht
auch einmal
dem Nichtstun
hingeben kann.“
Cicero

Jetzt frisch

farbenfrohe Frühblüher fürs Haus



gepudert war und Wind fegt übers Land. Machen wir uns nichts vor, toll finden die meisten Hühner es draußen dann nicht. Der Wintergarten bietet eine gute Alternative. Die Damen können an der frischen Luft sein und dennoch sind sie vor der Witterung geschützt. Hier stellen wir den Hennen Heuraufen gefüllt mit Stroh als Beschäftigungsmaterial zur Verfügung, sie können Halme aus der Raufe zupfen und im herausfallenden Stroh scharren. Im Stall stellen wir Picksteine auf. Durch das Picken an den Blöcken wird der Schnabel, der bei unseren Hennen nicht kupiert, sondern natürlich belassen wird, abgenutzt. Zusätzlich nehmen die Hennen auf diese Weise wichtige Spurenelemente für Knochenaufbau und Befiederung auf. Auch die bunten Plastikschalen der Picksteine sorgen für Begeisterung. Ein wenig Programm müssen wir unseren Hennen schon bieten, sonst beginnen sie vor Langweile ihre Artgenossen zu picken. Auch Stress z.B. durch Zugluft im Stall kann ein Auslöser sein. Und leider sind Hühner in dem Fall nicht nett miteinander. Haben sie erst mal mit dem Picken begonnen, lassen sie so schnell nicht davon ab. Um hier am Ball zu bleiben und ggf. frühzeitig Abhilfe schaffen zu können, verbringen wir viel Zeit im Stall. Im

TIPP Auch die länger werdenden Tage können wir noch mit **Kerzenschein** genießen.

WINTERÖFFNUNGSZEITEN: HOFLADEN & CAFÉ MI-SO, 8-18 UHR

Winter haben wir die Muße, uns einfach mal ruhig zwischen die Hennen zu setzen und sie zu beobachten. An Kleinigkeiten merkt man sofort, ob im Stall und in der Herde alles in Ordnung ist. Durch die Beschäftigungsmaterialien und zusätzlich ein entspannendes Licht mit warmen Farben, eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegungsraum haben wir in der Regel keine Probleme. Wir sind froh und auch ein wenig stolz, dass unsere Hühner fit, friedlich und wohlbefiedert sind. Dies ist das deutliche Zeichen dafür, dass wir im Stall alles richtig machen.

Wir können uns gut vorstellen, dass die Hennen sich ebenso wie wir schon auf das Frühjahr freuen, wenn die Wiese wieder grünt und auch draußen Sandbäder genommen werden können. Bis dahin üben wir uns weiter darin, diese Zeit des Jahres als das anzunehmen, was sie ist. Zeit zum Kräfte tanken, zum Nachdenken und Pläne schmieden. Freuen Sie sich mit uns auf alles was kommt!

Ihre Familie Vofß und Pelka

